

38) **Katholische Religionslehre** für die studierende Jugend an den Gymnasien und anderen höheren Unterrichtsanstalten mit Zugrundelegung des Stadlbaur'schen Lehrbuches bearbeitet. Mit erzbischöfl. Approbation. 3. Aufl. München 1882. groß 8°. Königl. Zentral-Schulbücher-Verlag. Preis geb. 3 M. 35 Pf. = fl. 2.—

Auf den bayrischen Mittelschulen war in den oberen Classen bis zum Jahre 1870 das Stadlbaur'sche Lehrbuch der christkatholischen Religion eingeführt. Die praktische Brauchbarkeit desselben wurde nach dem begründeten Urtheile vieler Fachmänner dadurch beeinträchtigt, daß die Art der Darstellung in demselben den Studierenden vielfach Schwierigkeit bereitet. Darum erfolgte im Auftrage des erzbischöfl. Ordinariats von München-Freising eine Umarbeitung des in Rede stehenden Lehrbuches, deren dritte, wie es scheint, unveränderte Auflage vorliegt. Es wurde, wie die Vorrede besagt, bei der Umarbeitung die thumliche Erleichterung der Lernenden angestrebt, anderseits bemühte man sich, manches von dem, was andere Lehrbücher dieser Art in Disposition und Ausführung Gutes darbieten, auch hier zu verwerthen, ohne im Ganzen die Anlage des Stadlbaur'schen Buches zu verlassen. Stellen wir nun die Frage, ob durch die geschehene Umarbeitung das Stadlbaur'sche Lehrbuch wesentlich verbessert und seinem Zwecke, als Religionshandbuch auf den oberen Classen der Mittelschulen zu dienen, dadurch näher geführt ist, so ist diese Frage jedenfalls zu bejahen. Wie aber verhält es sich mit der Brauchbarkeit dieser Umarbeitung zum genannten Zwecke überhaupt? Als Lehrziel des auf den Mittelschulen gegebenen religiösen Unterrichtes wird von Fachmännern ein populär-theologisches Wissen bezeichnet. Der zu entlassende Gymnasialschüler muß in dem Glauben an die Göttlichkeit des Christenthums und der Kirche durch solche Gründe bestärkt und zur Vertheidigung desselben mit solchen Waffen des Wissens gerüstet sein, daß er den vor-
auszusehenden Hemmnissen und feindlichen Angriffen einer aufgedunsenen Wissenschaft und eines gegen alles Untastbare verstockten Industrialismus völlig gewachsen ist. (Martin, Lehrb. der kathol. Religion. Vorrede zur 1. Aufl.). Wir halten dafür, daß zur Erreichung dieses Lehrzieles das uns vorliegende Werk ganz besonders dienlich ist. Nach Disposition, Darstellung und Inhalt steht es dem bei uns eingeführten Dr. Martin'schen Lehrbuche sehr nahe. Auf Einzelheiten erlaubt uns der dem Recensenten zugemessene Raum nicht einzugehen.

Freistadt.

Prof. Dr. Kerstgens.

39) **Die gute Congreganistin.** Handbuch für kathol. Jungfrauen, welche der Marianischen Congregation angehören. Von B. Störmann, geistl. Rector im Pensionate zu Fresenhofst-Bünde. Laumann'sche Verlagshandlung in Dülmen. 16°. 386 S. M. 1.— = 60 fr

Ohne Uebertreibung kann von vorliegendem schönen Erbauungsbuche behauptet werden, daß es geeignet ist, sehr großen Nutzen zu stiften. Das